

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kita, Jugend und Sport

Sitzungstermin: **Dienstag, den 15.09.2020**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:47 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKJS/006/2020**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow

Frau Andrea Leveknecht

Herr Wolfgang Mieck

Verwaltung

Frau Susann Mahnke

Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Sven Thiel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 04.08.2020
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen
- 7** Aktuelle Situation an der Ludwig-Reinhard-Grundschule
- 8** Grundschulzentrum Boizenburg
hier: Standort Neubau Sporthalle
Vorlage: 035/20/30/2
- 9** Außerplanmäßige investive Auszahlung (Digitalisierung Rudolf Tarnow Schule)
Vorlage: 090/20/30
- 10** Grundsatzentscheidung
Fährweg 5
Vorlage: 174/19/30/3
- 13** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 15** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dyrba als Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit vier Mitgliedern beschlussfähig. Herr Thiel fehlt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Pamperin beantragt, den TOP 8 dahingehend zu ändern, dass anstelle der Vorlage 035/20/30/1 die weitere Ergänzungsvorlage 035/20/30/2 Gegenstand der Beratung sein soll.

Dies wird abgelehnt (Abstimmungsergebnis 2/2/0)

Die Vorlage 035/20/30/1 bleibt auf der ungeänderten Tagesordnung.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 04.08.2020

Die Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 04.08.2020 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin teilt mit, dass vom Land Mecklenburg-Vorpommern ein Förderprogramm für Schulbauten kurzfristig aufgelegt hat (nur für Grundzentren, Gesamtvolumen allerdings nur 20 Mio. Euro für M-V). Hier ist zu prüfen, ob das Grundschulzentrum in diese Förderung genommen werden kann, da ein bestimmter Planungsstand erreicht sein muss. Daher kommt der geplante Anbau an die RTS nicht in Frage für das Förderprogramm.

Ferner wurden der Stadt Boizenburg für die Förderung der Schulendgeräte 56 T Euro zugesprochen – welche für alle 3 Schulen insgesamt zu sehen sind. Die Schülerendgeräte sollen den Schülern zur Verfügung gestellt werden, welche zu Hause nicht auf entsprechende Technik zugreifen können, falls es zu einem erneuten Lockdown oder einem eingeschränkten Schulbetrieb kommt. Eine Abfrage bei den Schulen hinsichtlich des Bedarfs solcher Geräte läuft. Die Beschaffung erfolgt über die KSM AöR.

Der Bund soll nun auch Fördermittel zur Verfügung stellen, durch welche die von den Lehrerinnen und Lehrer gewünschten Endgeräte zur Verfügung gestellt werden können. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Die in der Sitzung vom 04.08.2020 gestellten Anfragen wurden seitens Herrn Pamperin geklärt und den jeweiligen Fragestellern gegenüber beantwortet.

Frau Leveknecht erkundigt sich, wer zuständig ist für die Prüfung, wie das Grundschulzentrum von den 20 Mio. Euro Förderprogramm profitieren könnte. Herr Pamperin teilt mit, dass dies noch zu klären ist.

Frau Leveknecht erfragt, was mit den 56 T Euro Fördermitteln passiert, sollten diese von den Schulen nicht abgerufen werden. Herr Pamperin geht davon aus, dass dieser Betrag sehr wahrscheinlich benötigt wird und dass das Resultat abzuwarten bleibt.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Ein Mitglied der SG Motor Boizenburg bemängelt, dass die beiden Sporthallen am Wall und auf der Siedlung in letzter Zeit oftmals für den Vereinssport geschlossen wurden. Dies sei teilweise so kurzfristig erfolgt, dass die Kursteilnehmer erst vor Ort informiert werden konnten. Diese Situation ist für die Kursleiter und Beteiligten unbefriedigend. Gerade auch bei den Gesundheitskursen ist das Durchschnittsalter der Teilnehmer sehr hoch und schnelle Kommunikation mittels Smartphone nicht immer möglich. Ferner werden die Gesundheitskurse durch die Krankenkassen bezuschusst – aber nur für stattgefundene Kurse. Ausgefallene Kurse können nicht nachgeholt werden. Die Stadt wird gebeten, Hallensperrungen mindestens 2 Wochen im Vorfeld bekanntzugeben. Herr Pamperin informiert, dass hinsichtlich der Hallenbelegungen eine bessere Koordination und Kommunikation bereits in Arbeit ist.

Weiterhin fragt Herr Aukstein-Scheuten an, wer die Kursausfallzeiten bezahlt?

Die Direktorin der Grundschule Ludwig Reinhard Frau Schilling ergänzt hierzu, dass die Halle am Wall in letzter Zeit kurzfristig gesperrt werden musste, weil diese aus Corona-Gründen für Versammlungen genutzt werden musste.

Herr Mieck geht auf die Wichtigkeit einer guten Kommunikation ein und gibt zu bedenken, dass Motor Boizenburg eventuell einen Antrag bei der Stadt einreicht auf Erstattung der Kursausfälle.

Die Pflege des Sportplatzes „Am Grünen Weg“ wird seitens der SG Motor Boizenburg stark bemängelt. Der Sportplatz sieht furchtbar aus und muss unbedingt gepflegt werden. Dieses Thema wird mit in den Bauausschuss zur Beratung genommen.

Die Sauberkeit der „Halle am Wall“ wird von Herrn Aukstein-Scheuten stark bemängelt. Es sei für die Kinder unzumutbar, dort gesund Sport zu treiben. Herr Pamperin führt aus, dass hier eine Ausschreibung für eine neue Reinigungsfirma erfolgen soll.

(Anmerkung zum Protokoll: Derzeit wird ein externer Berater ausgeschrieben, der die Ausschreibung der Reinigungsleistungen durchführt.)

Frau Dyrba regt an, dass bei der nächsten Ausschusssitzung jemand vom Gebäudemanagement zugegen ist, um hier nähere Auskunft zu geben.

Herr Siebart erkundigt sich, wann die Bushaltestelle am alten Kulti in der Bahnhofstraße repariert wird. Herr Pamperin wird sich beim neu zuständigen Sachbearbeiter nach dem Sachstand erkundigen. Ferner wird die Beleuchtung des Sportplatzes am Weg der Jugend bemängelt – diese sei nach den Baumfällungen so stark, dass Autofahrer und Anwohner sich gestört fühlen. Kann hier etwas geändert werden? Es wird angeregt, dass die Bürgerinnen oder Bürger, die sich gestört fühlen, direkt an die Stadtverwaltung wenden sollen.

Ein Anwohner erkundigte sich nach dem Sachstand des Baus der neuen Sporthalle für das GSZ und wie die aktuelle Lage mit dem Kontorhaus ist. Des Weiteren möchte er wissen, wo die Jugendlichen unterkommen und sich aufhalten können. Es wird über die Beschlüsse hinsichtlich des möglichen Standortes der Sporthalle diskutiert. Frau Dyrba teilt mit, dass der Beschluss zur Sporthalle und zum Kontorhaus auf der Stadtvertretersitzung am 24.09.2020 gefasst werden sollen. Herr Pamperin teilt mit, dass ein neuer Streetworker (m/w/d) eingestellt werden soll.

Herr Mieck weist darauf hin, dass bereits Gespräche zwischen den Vereinen geführt werden und man sich auf dem Weg befinde. In den nächsten Jahren sollte auf der Agenda stehen, generell mehr für den Sport zu machen und auch die Sportstätten besser zu pflegen und die Vereine voranzubringen.

Eine Anwohnerin wendet ein, dass es jetzt und auf lange Sicht nicht genügend Hortplätze gibt. Es wird über die Hortplatzsituation gesprochen. Es wird der Wunsch geäußert, dass die Grundschulen bereits bei der Schulanmeldung den Bedarf an Hortplätzen abfragen sollten. Dies wird Herr Pamperin weiterleiten an die Grundschulen.

zu 6 Anfragen

Keine Anfragen.

zu 7 Aktuelle Situation an der Ludwig-Reinhard-Grundschule

Zu Gast ist heute die Direktorin der Ludwig-Reinhard-Grundschule. Frau Schilling spricht zur aktuellen Situation: Das Schuljahr 2020/2021 wurde mit 238 Kindern in 12 Klassen gestartet. Personell ist die Schule sehr gut aufgestellt. Ende des Schuljahres scheidet eine Kollegin aus – hierfür wurde bereits jetzt eine neue Kollegin eingestellt. Finanziell ist die Schule ihrer Ansicht nach seitens der Stadt Boizenburg grundsätzlich gut versorgt.

Folgende Punkte sind stark zu bemängeln:

1. Sauberkeit

Das Schulgebäude und die Turnhalle sind sehr dreckig. Oftmals wird nur grob gefegt und nicht feucht gewischt. Auch die Sanitäranlagen werden nicht ordentlich gereinigt. Der Reinigungszustand ist wirklich sehr schlecht und muss dringend geändert werden. Ferner hat es sich kürzlich zugetragen, dass die Reinigungskräfte auf Grund ihrer schlechten Entlohnung die Arbeit niedergelegt und

gar nicht gereinigt hätten. Frau Kolodzy von der Stadt konnte eine Notfallreinigung organisieren. Als Resultat wurde den Reinigungsarbeitern seitens des Arbeitgebers gekündigt. Hier wurde von der Firma nun eine Reinigungskraft für die ganze Schule eingestellt.

2. Sportanlagen

Der Zustand der Sportanlage sei weitaus schlimmer als der Reinigungszustand der Gebäude. Die Laufstrecken und Anlaufbahnen für den Weitsprung sind so verkrautet, dass sie nicht mehr gefahrenlos von den Kindern genutzt werden können, was eine Sperrung der Außensportanlagen seitens der Schule zur Folge hatte. Die Schule hat mehrfach bei der Stadt um Entkrautung durch den Bauhof gebeten, was auch zugesagt worden ist - leider bisher ohne sichtbaren Erfolg.

3. Aufenthalt für Jugendliche

Die Jugendlichen der Stadt Boizenburg haben keinen Anlaufpunkt mehr, weshalb sie sich vermehrt auf den Schulaußenanlagen aufhalten. Hier lassen sie sehr viel Müll liegen, welcher allmorgendlich beseitigt werden muss.

Bisher sind ausreichend Klassenräume vorhanden. Der DRK-Hort nutzt Räumlichkeiten der 1. Klassen, nach der 4. Unterrichtsstunde.

Frau Schilling weist auf die Notwendigkeit einer neuen Sporthalle im Zuge des künftigen Grundschulzentrums hin.

zu 8 **Grundschulzentrum Boizenburg** **hier: Standort Neubau Sporthalle** **Vorlage: 035/20/30/2**

Die Sachlage wird geschildert. Die Vor- und Nachteile der jeweiligen Standorte werden von Frau Dyrba vorgetragen.

Die neue Sporthalle für das Grundschulzentrum soll östlich oder westlich der alten Bibliothek entstehen.

Abstimmung Standort östlich der alten Bibliothek: **2/2/0**

Abstimmung Standort westlich der alten Bibliothek: **2/2/0**

zu 9 **Außerplanmäßige investive Auszahlung (Digitalisierung Rudolf Tarnow Schule)** **Vorlage: 090/20/30**

Es wird über den Sachstand der Ausstattung mit digitalen Endgeräten diskutiert. Können die Geräte von den Schülern genutzt werden? Wie wird damit umgegangen? Wie ist die zeitliche Schiene? Der Stelzenanbau an das Schulgebäude der RTS und die digitale Umrüstung sind sehr große Herausforderungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt eine außerplanmäßige investive Auszahlung im Finanzhaushalt 2020 für die Planungsleistungen zur Umrüstung der Rudolf Tarnow Schule auf die Digitalisierung in Höhe von 70.000,00 € (Produktsachkonto 21500000.09600000).

Deckungsquelle für die Maßnahme sind Minderauszahlungen für die Anschaffung beweglicher Gegenstände.

-

Abstimmungsergebnis: **4/0/0**

**zu 10 Grundsatzentscheidung
Fährweg 5
Vorlage: 174/19/30/3**

Es taucht die Frage auf, wer für den Wasserschaden aufkommt und wie viel die Versicherung gezahlt hat? Herr Pamperin wird zuarbeiten.

(Anmerkung zum Protokoll: Es wurden ca. 24 T€ von der Versicherung erstattet.)

Herr Mieck empfiehlt zu prüfen, ob die Flächen nicht vielleicht auch als Bürogebäude genutzt werden können und ob es dafür auch Interessenten gibt, z.B. eine neue Firma in der Nachbarschaft des Kontorhauses.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 22.10.2020 grundsätzlich den Verkauf des Grundstücks Fährweg 5, Flurstück 17/42 zuzüglich der überbauten Teilflächen auf den Flurstücken 17/43 und 17/45 in der Flur 30 Gemarkung Boizenburg.
2. Eine erneute Ausschreibung erfolgt nicht; vorhandene Bewerberinnen und Bewerber sind zur Angebotsabgabe zuzüglich eines verbindlichen und umfassenden Nutzungskonzeptes aufzufordern.
3. Zusätzlich sollen soziale Träger mit einer Angebotsaufforderung berücksichtigt werden.
4. Das Mindestgebot beträgt 60.000,- €.

Abstimmungsergebnis: **3/1/0**

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

**zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31
Abs. 3**

Beschlussempfehlungen im nicht öffentlichen Teil wurden nicht gefasst. Es handelte sich um eine Berichtsvorlage.

zu 15 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:47 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Susann Mahnke
Protokollführer/in

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r